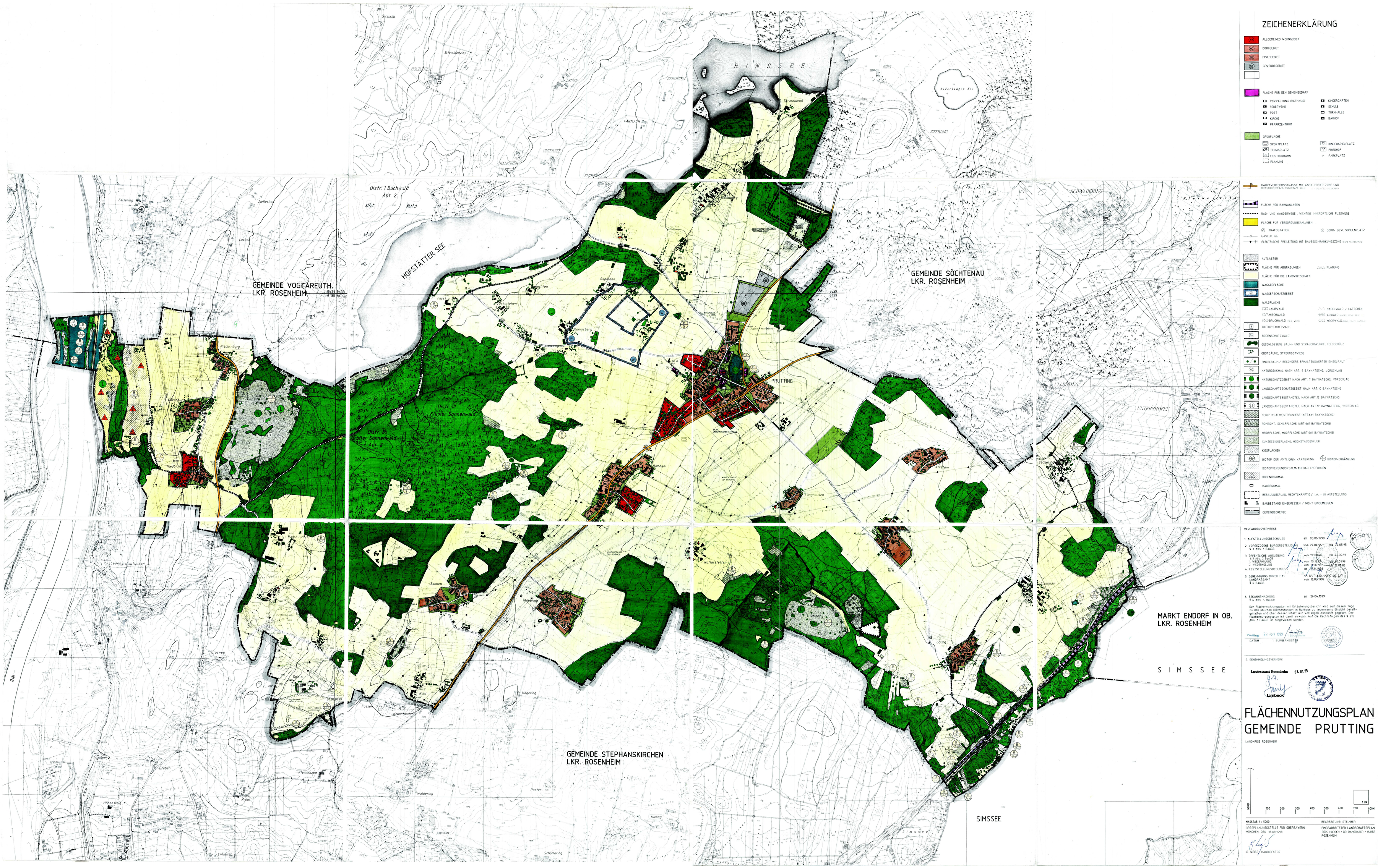

ZEICHENERKLÄRUNG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- DORFGEBIET
- MISCHGEBIET
- GEWERBEGEBIET

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF

- VERWALTUNG (RATHAUS)
- FEUERWEHR
- POST
- KIRCHE
- PFARRZENTRUM
- KINDERGARTEN
- SCHULE
- TURNHALLE
- BAUHOF

GRÜNFLÄCHE

- SPORTPLATZ
- TENNISPLATZ
- EISSTOCKBAHN
- PLANUNG
- KINDERSPIELPLATZ
- FRIEDHOF
- PARKPLATZ

- HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT ANBAUFREIER ZONE UND ORTSDURCHFAHRTSGRENZE (GD)
- FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN
- RAD- UND WANDERWEGE, WICHTIGE INNERÖRTLICHE FUSSWEGE
- FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
  - TRAFOSTATION
  - BOHR- BZW. SONDENPLATZ
- GASLEITUNG
- ELEKTRISCHE FREILEITUNG MIT BAUBESCHRÄNKUNGSZONE (SIEHE PLANEINTRAG)
- ALTLASTEN
- FLÄCHE FÜR ABGRABUNGEN / PLANUNG
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- WASSERFLÄCHE
- WASSERSCHUTZGEBIET
- WALDFLÄCHE
  - LAUBWALD
  - NADELWALD / LATSCHEN
  - MISCHWALD
  - AUWALD (SIEHE SCHR. BY 5)
  - BRUCHWALD (SIEHE ARTEN)
  - MOORWALD (SIEHE TYPEN, ARTEN)
- BIOTOPSCHUTZWALD
- BODENSCHUTZWALD
- GESCHLOSSENE BAUM- UND STRAUCHGRUPPE, FELDGEHÖLZ
- OBSTBÄUME, STREUOBSTWIESE
- EINZELBAUM / BESONDERS ERHALTENSWERTER EINZELBAUM
- NATURDENKMAL NACH ART. 9 BAYNATSCHG, VORSCHLAG
- NATURSCHUTZGEBIET NACH ART. 7 BAYNATSCHG, VORSCHLAG
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET NACH ART.10 BAYNATSCHG
- LANDSCHAFTSBESTANDTEIL NACH ART.12 BAYNATSCHG
- LANDSCHAFTSBESTANDTEIL NACH ART.12 BAYNATSCHG, VORSCHLAG
- FEUCHTFLÄCHE,STREUWIESE (ART.6d/f BAYNATSCHG)
- RÖHRICHT-, SCHILFFLÄCHE (ART.6d/f BAYNATSCHG)
- HEIDEFLÄCHE, MOORFLÄCHE (ART.6d/f BAYNATSCHG)
- SUKZESSIONSFLÄCHE, HOCHSTAUDENFLUR
- KIESFLÄCHEN
- BIOTOP DER AMTLICHEN KARTIERUNG / BIOTOP-ERGÄNZUNG
- BIOTOPVERBUNDSYSTEM-AUFBAU EMPFOHLEN
- BODENDENKMAL
- BAUDENKMAL
- BEBAUUNGSPLAN, RECHTSKRAFTIG / I.A. + IN AUFSTELLUNG
- BAUBESTAND EINGEMESSEN / NICHT EINGEMESSEN
- GEMEINDEGRENZE

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS — am 05.06.1990
2. VORGEZOGENE BURGERBETEILIGUNG § 3 Abs. 1 BauGB — vom 27.04.95 bis 04.05.95
3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB — vom 22.08.96 bis 24.09.96
   1. WIEDERHOLUNG — vom 13.10.97 bis 20.11.97
   2. WIEDERHOLUNG — vom 27.01.98 bis 27.02.98
4. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS — am 25.11.98
5. GENEHMIGUNG DURCH DAS LANDRATSAMT § 6 BauGB — Nr. IV/8-610-1/2 C 40-2/7 vom 16.03.1999
6. BEKANNTMACHUNG § 6 Abs. 5 BauGB — am 26.04.1999

Der Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit wirksam. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB ist hingewiesen worden.

Prutting, 22. April 1999 — DATUM — 1. BÜRGERMEISTER

7. GENEHMIGUNGSVERMERK

Landratsamt Rosenheim 08.07.99

Lindbeck

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN GEMEINDE PRUTTING

LANDKREIS ROSENHEIM

0 100 200 300 400 500 600 700 800M — 1 mk

MASSTAB 1 : 5000

BEARBEITUNG: STEUBER

GENEHMIGUNGSSTELLE FÜR OBERBAYERN
MÜNCHEN, DEN 18.08.1998
G. WEISS/ BAUDIREKTOR

ENGEARBEITETER LANDSCHAFTSPLAN
BÜRO HUFNAGL + DR. RAMGRABER + HUBER
ROSENHEIM